

Musterformulare und Musterschreiben
Normales Wahlverfahren**„Wahlausschreiben“**

.....

.....
(Betriebsadresse des Wahlvorstands).....
(Datum des Erlasses/Aushangs)**Wahlausschreiben für die Wahl des Betriebsrats**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Wahlvorstand zur Wahl eines Betriebsrats im Betrieb hat in seiner Sitzung am den Erlass folgenden Wahlausschreibens beschlossen hat:

**Die Betriebsratswahl findet am von
bis Uhr**

in den Räumlichkeiten/Wahllokalen
..... **statt.**

Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer/-innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 BetrVG). Arbeitnehmer/-innen eines anderen Arbeitgebers, die zur Arbeitsleistung überlassen sind, sind ebenfalls wahlberechtigt, wenn sie länger als drei Monat im Betrieb eingesetzt werden.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die sechs Monate dem Betrieb angehören oder als in Heimarbeit Beschäftigte in der Hauptsache für den Betrieb gearbeitet haben. Auf diese sechsmonatige Betriebszugehörigkeit werden Zeiten angerechnet, in denen der Arbeitnehmer unmittelbar vorher einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder Konzerns angehört hat.

Nicht wählbar ist, wer infolge strafgerichtlicher Verurteilung die Fähigkeit, Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt (§ 8 Abs. 1 BetrVG).

Wählen oder gewählt werden kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist (§ 2 Abs. 3 WO).

Die Wählerliste und die Wahlordnung liegen in (Wahlbüro) zur Einsicht aus bzw. können in elektronischer Form (Ort) zur Kenntnis genommen werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste können nur vor Ablauf von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens schriftlich beim Wahlvorstand unter der angegebenen Betriebsadresse des Wahlvorstands eingelegt werden (§ 4 Abs. 1 WO). Der letzte Tag für die Einlegung eines Einspruchs ist der Ein verspätet oder nur mündlich eingelegter Einspruch kann nicht berücksichtigt werden.

Der Betriebsrat hat ausMitgliedern zu bestehen (§ 9 BetrVG). Das Geschlecht, das in der Belegschaft in der Minderheit ist, muss mindestens entsprechend seinem zahlenmäßigen Verhältnis im Betriebsrat vertreten sein (§ 15 Abs. 2 BetrVG). In unserem Betrieb sind _____, _____ % Frauen und _____, _____ % Männer beschäftigt. Daraus folgt, dass dem Betriebsrat mindestens _____ Frauen/Männer (Mindestsitze des Geschlechts in der Minderheit) angehören müssen.

Gewählt werden können weiter nur diejenigen Arbeitnehmer/innen, die ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden. Ein **ordnungsgemäßer Wahlvorschlag** setzt voraus, dass dieser von mindestens _____ wahlberechtigten Arbeitnehmer/innen unterzeichnet worden ist (§ 14 Abs. 4 BetrVG). Der Wahlvorschlag einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft muss von zwei Beauftragten unterzeichnet worden sein (§ 14 Abs. 5 BetrVG).

Die Wahlvorschläge müssen weiter schriftlich in Form von **Vorschlagslisten** vor Ablauf von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens beim Wahlvorstand unter der angegebenen Betriebsadresse des Wahlvorstands eingereicht werden. Bei der Aufstellung von Vorschlagslisten sollen das Geschlecht in der Minderheit, die einzelnen Organisationsbereiche und die verschiedenen Beschäftigungsarten berücksichtigt werden. Der letzte Tag für die Einreichung von Vorschlagslisten ist der Die **Stimmabgabe ist an die Wahlvorschläge gebunden**. Nur fristgerecht eingereichte Wahlvorschläge dürfen berücksichtigt werden.

Die Wahlvorschläge hängen an folgenden Orten/am folgenden Ort bis um Abschluss der Stimmabgabe aus:

.....

Nach erfolgter Stimmabgabe erfolgt die **öffentliche Stimmauszählung**

am:(Tag)

um:(Uhr)

in:(Ort)

Für folgende **Betriebsteile/Kleinbetriebe** hat der Wahlvorstand die schriftliche Stimmabgabe beschlossen (§ 24 Abs. 3 WO):

.....
.....

Den in diesen Betriebsteilen beschäftigten Wahlberechtigten werden die Unterlagen für die schriftliche Stimmabgabe durch den Wahlvorstand übersandt.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Wahlvorstandsvorsitzende/r)

.....
(weiteres stimmberechtigtes
Wahlvorstandsmitglied)